

Die Freude der Auferstehung leuchtet in uns

Osterimpulse für die Familie

In einem Landstrich von Frankreich gibt es in der Osternacht einen besonderen Brauch: Sobald die Osterlocken die Auferstehung Christi verkünden, eilen die Bewohner zum Dorfbrunnen und waschen sich die Augen. Sie bekommen dadurch „Osteraugen“, so glauben die Menschen. „Osteraugen“ sind fähig, die Veränderung, die Jesus durch die Auferstehung ermöglicht, zu sehen – und sie leuchten vor Freude und Dankbarkeit. Matthias Nägele

„I wach uf mit dr Sunna im Herz“

An Ostern erinnern wir uns, dass die Frauen zum Grab kamen und der schwere Stein weggerollt war. Jesus ist auferstanden! Für die Freunde von Jesus ging an diesem Tag die Sonne auf. Wenn die Sonne scheint, dann freuen wir uns. Das Bild auf der Ostergrußkarte der Katholischen Jungschar (gezeichnet von Hannah Höfle, Wolfurt) ist geprägt von dieser Ostersonne. Mit dem Lied „I wach uf mit dr Sunna im Herz“ und den Bewegungen dazu können wir mit unseren Kindern den Ostermorgen feiern.

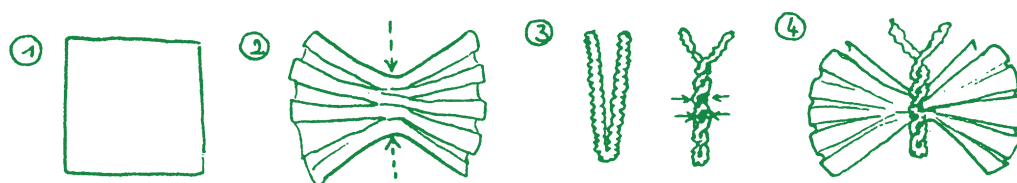


Fotos: fotolia.de

1. I wake up this mor-ning with the sun in my heart. I wake
 1. I wach uf am Morga mit dr Sunna im Herz. I wach
 up this mor-ning with the sun in my heart. I wake
 uf am Morga mit dr Sunna im Herz. I wach
 up this mor-ning with the sun in my heart.
 uf am Morga mit dr Sunna im Herz.
 Praise the name of the Lord.
 Groß ischt üsr Gott!

2. Shine, shine shine, shine, shine, shine
 2. Schin, Schin, Sunnastrahl. Schin, Schin, Sunnastrahl.
 shine, shine, shine. Praise the name of the Lord.
 Schin, Schin, Sunnastrahl. Groß ischt üsr Gott!

3. Glo-ry, glo-ry, glo-ry hal-le-lu-ja. Glo-ry, glo-ry,
 glo-ry hal-le-lu-ja. Glo-ry, glo-ry,
 glo-ry hal-le-lu-ja. Praise the name of the Lord.
 Groß ischt üsr Gott!



Ostern – das Leben feiern

„Für uns ist Ostern das Fest des Lebens,“ erzählt Cornelia Berger, die mit ihren Kindern auf Ostern hin das ganze Haus mit Fruchtbarkeitssymbolen schmückt (Ostereiern, Zopfhasen, Kresse- oder Weizentöpfe, blühende Zweige). „Denn wir feiern das Leben!“ Die Geschichte der Raupe Stubbelhaar, die sich in einen schönen Schmetterling verwandelt, zeigt den Kindern diese Veränderung. Aus buntem Seidenpapier, Pfeifenputzern und Faden lassen sich einfache Schmetterlinge basteln, die an den Osterstrauch gehängt werden können.

Brannte nicht das Feuer in uns ...

So haben die Emmausjünger ihr Gefühl beschrieben, als Jesus unbemerkt neben ihnen herging und sie ihn erst beim Brotbrechen erkannten. Dieses Feuer brennt in uns seit der Taufe. Mit der Taufkerze, die an der Osterkerze entzündet wurde, ist uns dieses Licht der Auferstehung anvertraut. Christus leuchtet durch unser Leben hindurch und wir tragen es weiter. Unsere Tauf- und Hochzeitskerzen, die wir beim Osterfrühstück anzünden, erinnern uns daran.

Veränderungen spüren

Mit den Kindern können Sie die Veränderung, die Jesus in unserem Leben durch die Auferstehung bewirkt hat, mit drei einfachen Spielen spürbar machen. Die Kinder teilen sich paarweise auf, so dass jedes Kind einmal als blindes Kind von einem sehenden Kind geführt werden kann. Richten Sie dafür zwei Eimer mit kaltem bzw. warmem Wasser her, durch die die Kinder barfuss von einem Eimer in den anderen gehen können. Oder sie laufen durch zwei Eimer gefüllt mit Kieselsteinen bzw. feinem Sand. Bei der dritten Runde verdunkeln Sie den Raum, so dass die Kinder sich langsam durch den dunklen Raum tasten müssen. Anschließend gehen Sie mit den Kindern ins Freie und genießen die Sonne.



Mit der Ostergrußkarte der Katholischen Jungschar wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern, Osteraugen, mit denen Sie die Welt und das Leben neu wahrnehmen können.

Erhältlich unter: T 05522/3485-7130



Familien feiern Kirchenjahr

Die Geschichte der Raupe Stubbelhaar und viele andere Ideen für die Gestaltung des Osterfestes finden Sie im Osterheft von „Familien feiern Kirchenjahr“. Das Einzelheft kostet 1,- Euro, die komplette Sammelbox mit 24 Heften 24,- Euro plus Portokosten. Zu bestellen an der Medienstelle der Diözese Feldkirch, T 05522/3485-208.

